

Beenden wir die Feier mit dem Lied: „Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest  
er Auferstehung“ – GL 472.

**Impressum:**

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.  
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im  
deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Ab-  
druckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bi-  
schofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.  
Der Segenstext ist ein irischer Segenswunsch mit unbekanntem Verfasser, der in verschie-  
denen Quellen zu finden ist.



## Hausgottesdienst

### Samstag nach Aschermittwoch

20. Februar 2021

Manchmal erlebe ich in ganz alltäglichen Situationen etwas Besonders: Eine zufällige Begegnung, die tief berührt, eine gemeinsame Mahlzeit mit Gesprächen, die nachgehen ... Gottes Wege, uns Menschen zu begegnen sind oft überraschend, das macht das Evangelium des heutigen Tages deutlich.

#### ERÖFFNUNG

Die Feier kann mit dem Lied „Nahe wollt der Herr uns sein“ – GL 827,1-5 beginnen.

#### Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A Amen.

#### Gebet

V Menschenfreundlicher Gott,  
Du schenkst uns immer wieder neu Deine Nähe,  
im Hören auf dein Wort,  
in der Begegnung mit anderen Menschen,  
in der Stille.  
Öffne unsere Sinne und unser Herz,  
dass wir deine Botschaft wahrnehmen und verstehen.  
Schenke uns den Mut, deinem Wort zu folgen  
– heute und alle Tage unseres Lebens.  
A Amen

#### SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Lukas (Lk 5, 27-32)  
Danach ging Jesus hinaus und sah einen Zöllner namens Levi am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da verließ Levi alles, stand auf und folgte ihm nach. Und Levi gab für Jesus in seinem Haus ein großes Gastmahl. Viele Zöllner und andere waren mit ihnen zu Tisch.

Da murrten die Pharisäer und ihre Schriftgelehrten und sagten zu seinen Jüngern: Wie könnt ihr zusammen mit Zöllnern und Sündern essen und trinken? Jesus antwortete ihnen: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, um Gerechte, sondern Sünder zur Umkehr zu rufen.

### BETRACHTUNG

Da sitzt einer bei seiner Arbeit, wie jeden Tag, in der Routine des Alltäglichen. Begegnungen mit Menschen gehören für Levi zum Dienst beim Zoll, sonderbare Zeitgenossen und ungewöhnliche Ausreden vermutlich auch. Plötzlich kommt jetzt einer, sagt nur drei Worte: „Folge mir nach!“. Ohne lang zu überlegen, lässt Levi alles stehen und liegen und tut, was Jesus von ihm fordert.

Übergangslos erzählt Lukas die nächste Szene bei Levi zu Hause: Das Wohnzimmer ist voller Menschen, viele seiner Arbeitskollegen sind da, auch andere Menschen – und mitten drin Jesus. Worüber sie sprechen oder wer genau da ist, erfahren wir nicht.

Was Jesus tut, wem er begegnet, mit wem und wo er sich trifft, wird beobachtet, und schon fängt das Gerede an: Wie kann er nur... wie könnt ihr nur...? Jesus stellt klar: Mein Auftrag ist, mich denen zuzuwenden, die am Rand stehen, die Unrecht tun, die sich von Gott abgesondert haben. Für diese bin ich da, die rufe ich zur Umkehr.

### ANTWORT IM GEBET

Jesus begegnet uns überraschend und unerwartet, in alltäglichen Situationen und ruft uns in seine Nachfolge. In einer Zeit der Stille gebe ich meinen Gedanken Raum und trage sie vor Gott.

#### Stille

#### Bitte (GL 21,5)

Herr, du hast mich gerufen und Sehnsucht nach dir geweckt.  
Auf deinen Ruf habe ich mich eingelassen.

Ich teile mein Leben mit vielen Menschen;  
gemeinsam sind wir auf dem Weg.

Ich danke dir für viele Begegnungen und staune,  
wie du dich auch in unscheinbaren Ereignissen zeigst.

Du hilfst mir, meine Fähigkeiten zu entdecken,  
zu entfalten und einzusetzen.

Du zeigst mir auch meine Grenzen.

Lass mich an diesen Erfahrungen wachsen  
und hilf mir loszulassen, was mich dabei einengt.

Berufe mich immer wieder neu,  
sende mir deinen Heiligen Geist,

damit ich an den Orten, zu denen du mich führst,  
dein Evangelium lebe

und so dein Reich wachsen kann.

Sei du die Mitte meines Lebens.

#### Vaterunser

V Miteinander beten wir zu Gott, unserem Vater:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

#### SEGENSBITTE

(GL 22,2)

V Guter Gott,

schenke der Kirche deinen Segen,

damit sie ein Zeugnis deiner Menschenfreundlichkeit und Güte sei.

Erneuere sie durch die Kraft des Heiligen Geistes  
und führe sie durch den Wechsel der Zeiten.

Gestalte unser Herz nach dem Evangelium Jesu Christi

und schenke uns jene geschwisterliche Liebe,  
durch die wir uns als Jünger und Jüngerinnen

deines Sohnes erweisen.

Dazu segne uns der liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.